FORUM
Nymphenburger Schulen
Gymnasium - Realschule
Nr. 37
1. Dezember 2015

Sinn erfahren durch Bildung

Angesichts der Erfahrung von Sinnlosigkeit durch die jüngsten Terroranschläge rückt die Werteerziehung als Hauptaufgabe der Bildung besonders in den Fokus. Auch Professor Klaus Zierer, der am „Pädagogischen Tag" am 18. November 2015 unser Gast war, sieht in der Werteerziehung ein zentrales Ziel nachhaltiger Entwicklung, die das Wirken von Schule und Elternhaus wesentlich prägen sollte. Deshalb freuen wir uns auch besonders über die Initiative unseres Elternbeirats, die zum Thema „Nachhaltigkeit" verstärkt die Zusammenarbeit mit unserer Schule sucht. In gewohnt prägnanter Kürze wirft die vorliegende Ausgabe des FORUM einen Blick auf unterschiedliche Überlegungen und konkrete Aktivitäten, die den uns anvertrauten jungen Menschen Sinnerfahrung ermöglichen und den sinnwidrigen Einflüssen Optimismus entgegensetzen sollen.

Wertevermittlung aktuell

Politisch gesehen befindet sich die Welt zurzeit in sehr unruhigem Fahrwasser. Wir als Bildungseinrichtung verstehen es als originäre Aufgabe, aktuelle Themen und Ereignisse aufzugreifen und im Dialog mit unseren Schülerinnen und Schülern zu erörtern. Dies geschieht selbstverständlich im Fachunterricht. Darüber hinaus bieten wir diverse Möglichkeiten, unsere Jugendlichen für brisante Themen des Zeitgeschehens zu sensibilisieren und ihnen Werte zu vermitteln, die sie zu verantwortungsbewussten „Weltbürgern" heranwachsen lassen. In der AG „Endlich Kontakt! – Aktionen mit jungen Flüchtlingen", die im Februar 2015 etabliert wurde, engagieren sich samstags mehr als 20 Schülerinnen und Schüler mit sehr großer Energie und Empathie. Der für unsere Q12-Schülerinnen und Schüler am 12. November 2015 gehaltene Expertenvortrag von Herrn Peter Bauch, einem ehemaligen wissenschaftlichen Mitarbeiter des Bundestags, zum Thema „IS und die Folgen" erhielt keine 36 Stunden später durch die Ereignisse in Paris traurige Aktualität. Zum Ausdruck der Solidarität haben wir am 16. November 2015 um 12 Uhr eine Schweigeminute abgehalten, um unsere Anteilnahme den Verletzten und Hinterbliebenen der Todesopfer der Terroranschläge von Paris, aber auch auf der ganzen Welt auszudrücken und ein ganz klares Zeichen gegen Extremismus, Terrorismus und Hass zu setzen. Nachdem der Studientag zum Thema „AndersSein ist überall" im letzten Schuljahr ein voller Erfolg war, ist für Februar 2016 ein weiterer geplant - diesmal unter der Überschrift „GRENZEN".

Monika Florian

„Diese Blicke“ – Begegnung mit jungen Flüchtlingen

Diese Blicke. Etwas verstohlen, gespannt, neugierig. „Ich heiße Habibi, ich komme aus Kundus. Und du?“ „Ich bin Kiki und ich komme aus München.“
Die Begegnung zwischen den Gästen und den Schülerinnen und Schülern der AG 31 nimmt surreale Züge an. Die Gäste sind von weither gekommen, ohne Familie und ohne Betreuer. Aus Afghanistan, Syrien, Pakistan, aus Somalia oder Eritrea. Unbegleitet, minderjährig, auf der Flucht vor dem islamistischen Terror. Die Nymphenburger wollen helfen und Zeit spenden. Dass dahinter viel mehr steckt, wird ihnen ganz schnell klar. Die Besucher – allesamt männlich - sind keine Flüchtlinge, sondern Menschen. „Wie alt bist du?“ „ Ich bin 16 Jahre alt. Und du?“ „Ich bin 15.“ Die Blicke werden weicher.

Im Rollenspiel der Deutschstunde kommt man sich näher, man sieht sich an und redet miteinander. Noch ist das Lächeln etwas verhalten. Doch der erste Witz fällt, die erste unerwartete Frage, und alle lachen.
Die Begegnung hat viele Gesichter. Imran aus Syrien möchte Arzt werden, wie sein Vater. Oder der große Mohammad aus Somalia, der so gern KFZ-Mechatroniker wäre. Anders als Ahmad, der von einer Karriere als Billardspieler träumt.

Die Nymphenburger haben neben dem Deutschkurs Aktivitäten vorbereitet. Fußball, Bouldern, Essen zubereiten, alles ist gut, was verbindet. Auf einmal legt einer Musik auf, aus Afghanistan, und schon tanzen einige, dann mehrere, Gäste und Nymphenburger. Die Zeit bleibt stehen, das Glück ist auf beiden Seiten spürbar. Vielleicht haben die Jungen aus den fernen Ländern einige Augenblicke Normalität erlebt, ein wenig Heimatgefühl gespürt und sicher sehen die engagierten Nymphenburger die Welt mit anderen Augen.
Diese Blicke ...

Catherine Marsaud

Professor Klaus Zierer am Pädagogischen Tag: „Ich rede über Lernen, nicht über Lehren“ - „Ich bin ein Veränderungsagent“

Das sind zwei der insgesamt zehn Haltungen für sichtbares Lernen und erfolgreiches Lehren, die uns Prof. Dr. Klaus Zierer, Ordinarius für Schulpädagogik an der Universität Augsburg, vor kurzem vorstellte. An unserem Pädagogischen Tag hielt er den Hauptvortrag und eröffnete damit eine auf zwei Jahre angelegte Fortbildungsrunde der Nymphenburger Schulen zur Unterrichtsentwicklung.

Prof. Zierer ist ein ausgewiesener Hattie-Experte, der sich intensiv mit der Forschung des australischen Bildungsforschers John Hattie beschäftigt hat. Dieser hat Faktoren identifiziert und durch Studien eingehend untersucht, durch die die Lernleistung von Schülerinnen und Schülern positiv beeinflusst wird. Aus seiner Analyse können die oben genannten „Haltungen“ abgeleitet werden und dem Lernen und Lehren im Unterricht als Orientierung dienen. Dem Vortrag folgte eine angeregte Austausch- und Fragerunde, die das große Interesse der Kolleginnen und Kollegen an diesem Themenkomplex widerspiegelte.

Im weiteren Verlauf unseres Pädagogischen Tages konnte sich unser Kollegium ein gutes Bild davon machen, in welcher Weise unsere pädagogischen Zielsetzungen konkret umgesetzt werden: Präsentiert wurden das IB-Programm, die neue Sportklasse sowie die Toskana-Lernwoche für die Mittelstufe.

Susanne Stocker

Unser Elternbeirat: Neue Initiativen mit spannenden Themen

Im Sinne der Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternschaft wurden bei der diesjährigen Elternbeiratsklausur zwei neue Arbeitskreise zu den Themen „Nachhaltigkeit“ sowie „Schule und Arbeitswelt“ ins Leben gerufen.

Hinter „Nachhaltigkeit“ verbergen sich die drei Säulen „Ökonomie“, „Ökologie“ und „Soziales“. Wir möchten hier auf den vielen bereits in den Unterricht integrierten Inhalten aufbauen und diese mit Lehrern und Sozialpädagogen gemeinsam zu einem fach- und jahrgangsstufenübergreifenden Programm ausbauen. Intention des Elternbeirats ist es, hier eine Brücke zu schlagen, um die Ergebnisse dieser Arbeit in der Schule auch nachhaltig in das Leben zu Hause umzusetzen. Auch die SMV zeigt sich sehr interessiert an diesem Projekt. Im Schulforum wurde hierzu ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, in dem alle Gruppierungen der Schulgemeinschaft gemeinsam das Programm mit Leben füllen wollen.

Im Bereich „Schule und Arbeitswelt“ geht es darum, das Potenzial der zahlreichen Berufe, in denen unsere Elternschaft und auch unsere Alumni aktiv sind, für unsere Schüler zu erschließen. Zu den vielfältigen Möglichkeiten gehören beispielsweise die Vermittlung von Praktikumsplätzen oder die Organisation von „Round Table - Gesprächen“ mit Tipps und Netzwerkperspektiven zur Unterstützung der Studien- und Berufswahl.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele Eltern durch diese Themen angesprochen fühlen und Lust darauf bekommen, hier aktiv mitzuwirken!

Uwe Achterholt

Unser Schulforum 2015 / 2016

SMV-Seminar 2015 - Viele Ideen und neue Ziele

Beim diesjährigen SMV-Seminar in Oberammergau vom 15. bis 17. Oktober 2015 setzten sich die neu gewählten SMV-Vertreter viele Ziele, die sie dieses Jahr erreichen wollen. Auch die mit angereisten Streitschlichter brachten einige Punkte ein. In den drei Tagen lernten wir unsere neuen Schülersprecher sowie die "neuen" Verbindungslehrer unter anderem bei lustigen Spielen näher kennen. In kleinen Gruppen überlegten wir uns, was wir dieses Jahr mit der SMV erreichen wollen. Am Schluss entstand ein Jahresplan, den wir anschließend Frau Florian vorstellten, die uns einen Tag besuchte. Bei dieser Gelegenheit „löcherten" wir sie mit Fragen, welche Pläne sie für möglich erachtet und welche nicht. Zu den neuen Ideen gehörten beispielsweise die Gründung eines Fußballvereins, die Einführung eines Tanzkurses und die Erstellung eines Adventskalenders. Außerdem ging es um die Durchführung von bisherigen Aktionen, beispielsweise dem Skitag für die Oberstufe oder der Smiley-, Oster- und Valentinsaktion, um die Planung von Mai- und Sommerfest, die Organisation des „Sozialen Tags" und um das Projekt „Schüler unterrichten Schüler" (SuS). Jedes Mitglied der SMV kümmert sich nun um eine Veranstaltung auf der Liste.

Am Ende des SMV-Seminars entschieden wir, für welche Projekte der Erlös des diesjährigen Weihnachtsbazars gespendet werden sollte. Aufgrund der aktuellen Lage werden zwei Organisationen der Flüchtlingshilfe unterstützt: renzcar

- „Willkommensfeder", eine Organisation, die Flüchtlingen vor Ort hilft. Die Flüchtlinge werden in den Lagern mit Wasser und lebensnotwendigen Dingen versorgt.
- „Refugio München" hilft geflüchteten Frauen und Kindern, ihre Traumata (nach Erfahrung von Krieg und Gewalt) zu verarbeiten und sich in die neue Gesellschaft einzugliedern.

Celine Schiefer, 10R

Herzliche Einladung zu unserem Weihnachtsbazar!

Zu unserem Weihnachtsbazar am Freitag, dem 11. Dezember 2015, von 16.00 bis 19.30 Uhr möchten wir sehr herzlich einladen!

Unsere Schülerinnen und Schüler bieten schöne selbstgebastelte Geschenke an, kleine Leckereien und selbstverständlich einen Punsch zum Aufwärmen. Außerdem wird es auch eine Reihe musikalischer Köstlichkeiten geben. Wie in jedem Jahr wird der Bazar sowohl in der Pausenhalle als auch im Freien stattfinden.
Dem Artikel der SMV in diesem FORUM können Sie den Verwendungszweck des Weihnachtsbazar-Erlöses entnehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre tatkräftige Unterstützung!

Jill Krutenat und Andrea Messerschmid im Namen des gesamten Bazar-Teams

Das FORUM wird herausgegeben vom Schulforum der Nymphenburger Schulen, Sadelerstraße 10, 80638 München
Redaktion: Ulrich Kretzinger Layout: Carolin Renz Lektorat: Astrid Auktor www.nymphenburger-schulen.de